

PRESSEMITTEILUNG – 29. APRIL 2014

ERLEBNISMESSE „HUND & KATZ“

mit Rassetieren, buntem Showprogramm und Messeangeboten – und mit Tipps zur Pflege und zum Zusammenleben

Schön, gesund und ausgelastet

„Katzen machen, was sie wollen. Schrecklich“, sagen die Einen. Und: „Hunde haben keine Persönlichkeit – die trotten nur an der Leine hinterher“, sagen die Anderen. Die Vorurteile sind auf beiden Seiten groß, was die Vorliebe für bellende oder eben auch schnurrende Vierbeiner betrifft. Und doch widmet der Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) beiden Arten nun zum ersten Mal in Dortmund eine gemeinsame Ausstellung: „Hund & Katz“ heißt das Motto der Erlebnismesse, die vom 9. bis 11. Mai 2014 in den Westfalenhallen stattfindet. Zu sehen sind dann nicht nur über 8300 Hunde aus 30 Nationen bei der Europasieger-Ausstellung, sondern auch 600 Rassekatzen bei einer internationalen Ausstellung des Family Cats Club. Und dazu gibt es wieder zahlreiche Vorführungen, Seminare, Wettbewerbe, Mitmachmöglichkeiten und Messeangebote – für Hunde- wie auch Katzenhalter. Und das ist auch gut so, findet Gabriele Metz, Projektleiterin beim VDH für den Bereich Katzen. „Wir müssen mit vielen alten Vorurteilen aufräumen. Natürlich gibt es Hardliner auf beiden Seiten. Aber zwischen Hunde- und Katzenhaltern gibt es mehr Schnittflächen als Unterschiede“, sagt sie. Und das weiß die Fachbuchautorin auch aus eigener Erfahrung selbst am besten: Schließlich leben in ihrem „Rudel“ zu Hause Vertreter beider Spezies ganz friedlich zusammen.

Hundefrisbee mit fetziger Musik

Dass Katzen einen großen Beutetrieb haben und gerne spielen, ist bekannt. Aber wie sieht es mit den bellenden Artgenossen aus? Sind sie nicht vielleicht auch zufrieden, wenn sie faul auf dem Sofa liegen? Für Sabine Wolff ist die Antwort klar: „Hunde müssen spielen“, sagt sie. Und mit ihnen hat sie es damit sogar schon zu begehrten Titeln gebracht: Bereits drei Mal wurde die 43-Jährige aus der Nähe von Bremen Europameisterin im Hundefrisbee. Einen Einblick in diese Sportart wird sie von Freitag bis Sonntag bei ihrer Frisbee-Show in Halle 4 geben. Und dabei auch zeigen, dass Hundefrisbee mehr bedeutet, als dass der Vierbeiner nur eine Scheibe fängt. „Es ist eine Freestyle-Kür mit Körperübersprüngen, Salti und Absprüngen zu fetziger Musik“, schwärmt sie über diesen Leistungssport, der vor allem eine „Fun-Sportart“ sei. „Und das Tolle daran ist, dass man wirklich als Team agiert. Es macht beiden unheimlich Spaß – und das kommt auch so rüber.“

Und diese Freude können nicht nur Border Collies oder sportliche Mischlinge wie ihre Hunde „Y“, „Tutnix“ oder „Dingsda“ erleben. „Ich kenne auch einen Mops oder eine Deutsche Dogge, die Frisbee spielen“, sagt Wolff. Die Rasse ist egal, wichtig ist nur, dass der Hund ein

paar Voraussetzungen erfüllt, das heißt: Er muss gesund sein, darf keine Erkrankung des Bewegungsapparates haben, muss einen guten Spieltrieb haben, sollte ausgewachsen sein und kein Übergewicht haben. „Das Schöne ist, man kann diesen Sport dem Hund anpassen“, sagt die Europameisterin. „Das macht es immer wieder spannend.“ Den Beweis wird sie bei der Messe gemeinsam mit ihren Kolleginnen Julia Reinecke (mit einem Yorkshire-Mix) und Nicole Freitag (mit einer belgischen Schäferhündin) liefern.

Anleitungen zum richtigen Spielen

Doch auch derjenige, der mit seinem Hund zwar spielen möchte, aber diese Sportart mit Frisbee nicht für geeignet hält, findet bei der Messe wertvolle Anregungen: Denn Sabine Wolff lädt täglich von 12.30 bis 13 Uhr in der Halle 3B zu einem Workshop ein. Überschrift: „Anleitung zum richtigen Spielen mit dem Hund“.

Wobei eines grundsätzlich klar ist. „Der allergrößte Fehler ist, nicht zu spielen und den Hund nicht ordentlich auszulasten“, sagt sie. Denn Spielen bringt viele positive und wichtige Aspekte: „Es fördert die Bindung, baut Vertrauen auf, bringt Freude miteinander, sorgt für körperliche Beschäftigung und beinhaltet gleichzeitig erzieherische Aspekte, weil man auch Regeln einhalten muss.“ Anders formuliert: „Spielen ist die Anleitung, mit dem Hund glücklich zu sein.“

Zu den Workshops können bis zu sechs Besucher auch ihre eigenen Hunde mitbringen (vorausgesetzt, sie haben einen gültigen Impfpass). Interessierte sollten sich dafür am KONG-Stand in der Halle 4 anmelden. Hier steht Sabine Wolff täglich von 13.30 bis 14.30 Uhr auch für weitere Fragen zur Verfügung.

Trickdog-Casting

Besitzer, deren Hunde nicht nur gerne spielen, sondern auch schon einige Tricks beherrschen, sollten auf jeden Fall beim „Trickdog-Casting“ mitmachen: Freitag bis Sonntag finden von 10 bis 13 Uhr die Vorrunden statt. Dazu führen die Teilnehmer jeweils vier Tricks vor, die von einer Jury bewertet werden. Ab 13 Uhr treten dann die vier besten Hunde gegen einander an und ermitteln den „Trickdog-Dortmund“-Sieger 2014. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre freut sich Sabine Wolff jedenfalls schon auf diesen Programmpunkt: „Wir hatten tolle Kandidaten, von denen viele extra für dieses Casting angereist waren. Sie konnten super Tricks - das hat richtig Spaß gemacht!“

Besondere Freude werden in Dortmund zudem jene Hunde haben, die kaum zu halten sind, wenn vor ihnen Wasser auftaucht: Auf sie wartet eine Einladung zum „Dog-Diving“ – und auf ihre Besitzer ein kostenloses Unterwasser-Foto.

Spaß und Unterhaltung versprechen zudem Vorführungen von bekannten Filmhunden, eine Comedy-Dogs-Show und die Qualifikation für die Agility-Weltmeisterschaft.

Informationen, Beratung, Tipps

Auch wer weniger „Action“ bevorzugt und sich lieber fachkundigen Rat holen möchte, kommt bei der Messe auf seine Kosten – sowohl Hunde- wie auch Katzenfreunde: So können sich die Besitzer von Stubentigern über die richtige Behandlung bei Schmerzen und

nach Verletzungen informieren lassen, zudem erhalten sie von Experten Tipps zu Themen wie „Hilfe, meine Katze ist unsauber“ oder „Wenn die Katze zickt“. Dafür können Hundebesitzer ihre Vierbeiner bei einem kostenlosen Gesundheitscheck von einem Tierarzt untersuchen und sich über die richtige Ernährung aufklären lassen. Und schließlich gibt es auch Tipps für schöne Erinnerungen: So zeigen Profi-Fotografen, wie man selbst eigenwillige Katzen gekonnt in Szene setzt und Hunde zum Titelhelden macht.

Infos:

Die Ausstellung „Hund & Katz“ ist von Freitag, 9. Mai, bis Sonntag, 11. Mai, jeweils von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Der Eintritt beträgt 10 Euro für Erwachsene, 7,50 Euro für Jugendliche, Studenten und Schwerbehinderte, 4 Euro für Kinder (6 bis 12 Jahre) und 22 Euro für Familien.

Freitag ab 13 Uhr und Sonntag von 9 bis 10 Uhr gilt jeweils der halbe Eintrittspreis.

Besucher-Hunde können mitgebracht werden, sie benötigen jedoch einen gültigen Impfausweis. Der Eintritt für sie beträgt zwei Euro. Jeder Hund erhält ein kostenloses Hunde-Eis.

Infos: www.messe-hund-und-katz.de

Ansprechpartner Hundebereich:

Udo Kopernik
VDH-Pressesprecher
Mobil: 0172 / 24 999 69
Tel.: 02248 / 91 25 50
Fax: 02248 / 91 25 53
E-Mail: udo@kopernik.de

Pressebetreuung Katzenbereich:

Gabriele Metz
Projektleiterin Katzenbereich
Mobil: 0177 / 229 09 76
Tel.: 0208 / 3 77 04 14
Fax: 0208 / 3 77 04 15
E-Mail: gabriele.metz@t-online.de

Organisation

VDH Service GmbH
Westfalendamm 174
44141 Dortmund

Telefon: +49 231 565 00-0
Telefax: +49 231 592 440
E-Mail: info@vdh.de
Internet: www.vdh.de

Amtsgericht: Dortmund HRB 18593
Geschäftsführer: Leif Kopernik,
Jörg Bartscherer
USt.-IdNr.: DE 814257237

Veranstalter

Verband für das
Deutsche Hundewesen (VDH) e. V.
www.vdh.de